

Dringende Interpellation zum GRÜNGUT AN BIOPOWER PRATTELN

Ab 1. Januar 2009 wird Liestal das Grüngut an die Biopower in Pratteln liefern. Dort wird es vergärt und kompostiert. Neu ist, dass alle Küchenabfälle auch Essensreste in den grünen Kompost-Behälter geschüttet werden. Dies könnte zu einer vermehrten Geruchsbelästigungen in den Quartieren führen, welche auch Ratten und Füchse anlocken.

Bis jetzt war der Anreiz für kleine Haushalte da, Grünzeug zu sammeln und dies monatlich der Grünabfuhr mitzugeben. Doch zukünftig soll dies nur noch mit einem 140 l (anstatt 80 l) Behälter möglich sein. Der Anreiz Grünabfall zu trennen, ist für diese kleinen Haushalte nicht mehr da. Die Entsorgung im normalen Kehricht ist einfacher und viel billiger.

Ich hätte erwartet, dass der Einwohnerrat mit einer Vorlage über dieses Geschäft orientiert worden wäre? Nun stelle ich fest, dass man dies im Stadtrat einfach entschieden hat, auch ohne eine Kommission im Hintergrund. Dies löst bei der Bevölkerung Aergern und Unmut aus.

Ich bitte den Stadtrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Verteilt die Gemeinde vor der neuen Einführung der neuen Abfallentsorgung auch kompostierbare Beutel zum ausprobieren, wie das Riechen und Bettingen tun, um die Geruchsbelästigungen zu vermeiden?
2. Welche einfachen Lösungen könnte die Gemeinde anbieten, so dass auch Kleinhaushalte weiterhin nicht auf Ihre Grün-Abfalltrennung verzichten wollen?
3. Wäre es denkbar, dass man kleinere Container mit Grünabfall monatlich bei einer Sammelstelle in Liestal entleeren könnte?
4. Was für Vorteile gegenüber der jetzigen Kompostierung im Oristal hat diese neue Entsorgung für Liestal?
5. Ist der Stadtrat bereit eine Abfallkommission neu ins Leben zu rufen, um die Bevölkerung bei zukünftigen wichtigen Entscheiden miteinzubeziehen?
6. Was passiert mit der Anlage Buchhalden im Oristal?
7. Sind die Verträge unterschrieben und einsehbar?
8. Werden die Aufwendungen für die Gemeinde mit Bio Power teurer? Könnten die Gebühren in den nächsten Jahren ansteigen?

Grüne Fraktion
Astrid Basler-Beugger

A Basler

Liestal, 25. Oktober 2008